



An die Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Rödinghausen

März 2025
Jahrgang 67

MONATSGRUß

Themen in dieser
Ausgabe:

- ◆ Rückblick Allianz-
Gebetswoche
- ◆ Seminarangebote
- ◆ Neues aus der Kir-
chengemeinde
- ◆ Kinderseite
- ◆ In eigener Sache
- ◆ und vieles mehr...

Foto: Hannelore
Wellensiek



**Zürnt ihr, so sündigt nicht; lasst die Sonne
nicht über eurem Zorn untergehen.**

Epheser 4,26

Nachtrag: Aktion Nadelnder Tannenbaum mit tollem Ergebnis

Im letzten Monatsgruß konnten sie lesen, wie die Aktion Nadelnder Tannenbaum abgelaufen ist. Nun steht das Ergebnis fest: 9.001,35 € wurden bis zum Redaktionsschluss für die Arbeit der CVJM Bieren, Rödinghausen und Westkilver gespendet.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der CVJM am Wiehen bedanken sich herzlich für die großartige Spendenbereitschaft. Das Geld wird für die Jugendarbeit in unserer Gemeinde eingesetzt und für die Ausbildung Jugendlicher in Sierra Leone im I4CC verwendet.

Eckhard Schröter



Andacht 4

Rückblick auf die Allianz - Gebetswoche 6

Verabschiedung und Begrüßung in der Gemeinde 8

Vorstellung der neuen Küsterin..... 10

Krankenhausseelsorge organisiert Einführung in Handauflegen..... 12

Ehrenamtsschulung 14

In eigener Sache 15

Geburtstage im März 18

Ehejubiläen, Trauungen und Taufen 20

Gottesdienstplan 21

Kollekten 23

Andachten und CVJM 24

Gruppen und Angebote 25

In stillem Gedenken 27

Kinderseite 28

Spendenkonten 29

Telefonliste 30

Impressum 31



Der nächste Monatsgruß
erscheint am 1. April

3. Mose 19,11: „Wenn ein Fremder in euerm Land wohnt, sollt ihr nicht bedrücken.“

Liebe Leser/innen ,

wenn ich diesen Vers lese, frage ich mich als Christ und noch mehr als Prädikant: Wie kann ich Gottes Wort so verkünden, dass es Menschen heute berührt? Wie können wir das Evangelium der Gerechtigkeit und Barmherzigkeit glaubhaft leben, wenn viele in unserer Gesellschaft Angst vor Veränderung haben? Und wie bleibe ich selbst offen für den Fremden, ohne von politischen Debatten und gesellschaftlichen Spannungen erdrückt zu werden? Die Themen der Bundestagswahl haben diese Fragen zugespitzt: Migration, soziale Gerechtigkeit, nationale Identität. Auch wenn die Wahl entschieden ist, bleibt die Herausforderung bestehen: Wie gestalten wir ein Zusammenleben, das auf Gottes Gerechtigkeit gründet? Gott macht in seinem Wort deutlich: Ein Fremder ist nicht nur eine politische Herausforderung, sondern ein Mitmensch mit Würde. "Ihr sollt ihn nicht bedrücken" – das bedeutet nicht nur, ihn nicht auszunutzen oder abzulehnen, sondern ihn aktiv zu schützen und ihm eine Heimat zu geben. Diese Haltung fordert mich heraus. Es ist einfach, von christlicher Nächstenliebe zu sprechen, aber wie sieht sie konkret aus? Die Angst vor Überforderung und Veränderung ist real. Doch Gottes Maßstäbe sind nicht von Angst geprägt, sondern von Gerechtigkeit und Liebe. Unser persönliches Handeln ist entscheidend: Wie sprechen wir über Fremde? Welche Geschichten erzählen wir – solche der Angst oder solche der Begegnung? Ich merke: Es beginnt bei mir selbst. Bin ich bereit, den Fremden wirklich zu sehen? Oder bewerte ich

ihn zuerst nach dem, was er mitbringt oder kostet? Spreche ich in meinen Predigten so, dass sie einladen, Brücken zu bauen, statt Gräben zu vertiefen? Der Monatsspruch öffnet mir die Augen: Wahre Gerechtigkeit misst nicht mit zweierlei Maß. Sie fragt nicht zuerst nach Herkunft oder Leistung, sondern sieht den Menschen, so wie Gott ihn sieht.

Das ist die Botschaft, die ich weitergeben möchte – nicht als einfache Antwort, sondern als Einladung, in Gottes Geist zu leben. Auch nach der Wahl bleibt die Aufgabe bestehen, für Gerechtigkeit einzutreten. Möge uns dieser Vers Mut machen, nicht wegzusehen, wenn Menschen ausgegrenzt werden. Den Mut zu haben, für die Würde jedes Menschen einzustehen. Denn das ist der Weg, den Jesus uns gezeigt hat – und den auch wir gehen sollen.

Ich wünsche uns allen, dass wir in unserem Alltag Gelegenheiten finden, Brücken zu bauen, sich von Gottes Gerechtigkeit leiten zu lassen und mit offenen Herzen auf andere Mitmenschen immer wieder zugehen mögen.

Euer Prädikant

Heiko Konietzko

„Hope - Miteinander Hoffnung leben“ Rückblick auf die Allianz-Gebetswoche 2025

Unter dem Thema „ Miteinander Hoffnung leben“ kamen im Januar an drei gut besuchten Abenden Christ:innen aus drei Gemeinden im Gemeindehaus in Bieren zusammen, um miteinander Andachten und geistliche Impulse zu den Hoffnungs-gedanken des ersten Thessalonicherbriefes zu hören, gemeinsam zu singen, Gott im Gebet zu danken und zu loben und Bitte und Fürbitte zu halten.

Der erste Abend stand unter der Überschrift „ Hoffnung schöpfen.“ Er wurde von Wolfgang Adler und Birgit Bohlmann aus der Ev. Gemeinschaft Stift Quernheim gestaltet und rückte die Freude und Dankbarkeit in unserem Glauben in den Mittelpunkt. Am Freitagabend führte Pastor Adilson Fritz von der Gemeinde der Christen in Schwenningdorf durch den Abend mit dem Schwerpunkt „ Hoffnung erleben,“ der um das Wirken des Geistes Gottes in unserem Leben und im Leben der Gemeinde kreiste. Am Samstagabend nahm Pfarre-

rin Martina Nolte-Bläcker aus der Ev. Luth. Kirchengemeinde Rödighausen die Besucher:innen unter dem Thema „ Hoffnung bewahren“ noch einmal mit in den gedanklichen Zusammenhang der Jahreslosung 2025. Dabei ging es darum, dem Wirken des Geistes Gottes in unserem Alltag Raum zu geben und konstruktiv-kritische Diskussionen im Gemeindeleben zu fördern, um gemeinsam das Gute zu erkennen und zu bewahren. Im gemeinsamen Gebet wurde an diesen Abenden auch die Verbundenheit im christlichen Glauben immer wieder spürbar.

Mit einem gemütlichen Beisammensein, gemeindeübergreifenden Begegnungen und regen Tischgesprächen bei Tee und Gebäck klang die Allianz-Gebetswoche aus.

Vielleicht sind auch Sie im nächsten Jahr dabei.

„ Freut euch immerzu! Betet unablässig! Dankt Gott für alles !

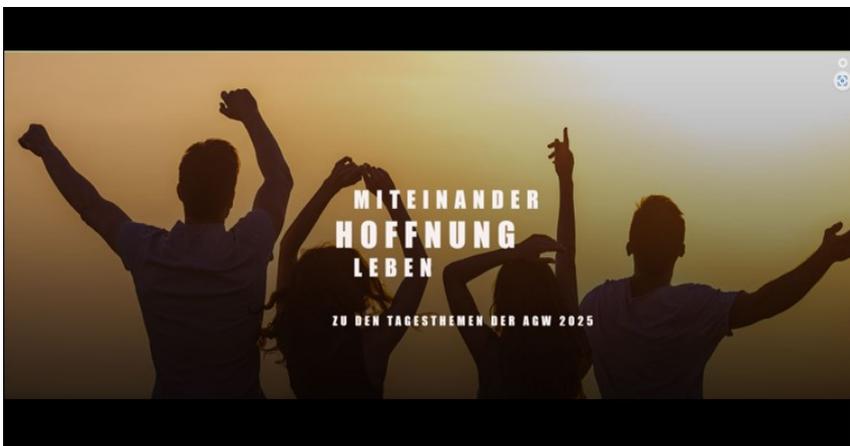
Legt dem Wirken des Geistes Gottes nichts in den Weg !

Geht nicht geringschätzig über prophetische Aussagen hinweg.

Prüft aber alles und das Gutes behaltet.

Meidet das Böse in jeder Gestalt!“

(aus 1. Thessalonicher 5)



Verabschiedung und Begrüßung in der Gemeinde

Am Sonntag, den 26.1.2025 wurde im Gottesdienst in der Bartholomäuskirche Frau Alina Blechschmidt, die sechs Jahre lang als Medienbeauftragte für die Ev. Luth. Kirchengemeinde Rödinghausen tätig war, feierlich von Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker verabschiedet und gesegnet.

Alina Blechschmidt hat seit 2019 mit ihrem Talent viele informative und ansprechende Monatsgrüße und Geburtstagskarten für unsere Gemeinde gestaltet, die Kommunikation mit der Druckerei geführt und den Kontakt zu allen Mitwirkenden bei der Erstellung und beim Verteilen des Monatsgrußes hergestellt und gepflegt.

Wir danken ihr ganz herzlich für die wunderbare Zusammenarbeit im Team in dieser Zeit und die tolle Unterstützung unserer Gemeindarbeit. Wir werden sie sehr vermissen und wünschen ihr für ihre jetzt beginnende Referendariatszeit in Bayern alles Gute, ganz viel Freude an ihren neuen Aufgaben und Gottes Begleitung und reichen Segen auf

ihrem zukünftigen Weg. Auch Gert Flörke brachte als Vorsitzender des Presbyteriums seinen Dank für die geleistete Arbeit zum Ausdruck und überreichte Alina Blechschmidt im Namen des Presbyteriums einen Blumenstrauß.

Außerdem wurden im Gottesdienst von Pfarrerin Nolte-Bläcker die neue Küsterin unserer Kirchengemeinde, Frau Heike Haddis, vorgestellt und herzlich begrüßt. Heike Haddis hat ihren Dienst am 1. Dezember 2024 in unserer Kirchengemeinde aufgenommen und damit die Nachfolge für Bärbel Uthoff angetreten. Sie ist damit als Küsterin gleich zu Beginn in eine der terminreichsten Zeiten des Kirchenjahres gestartet und hat die neuen und vielfältigen Aufgaben in der Advents- und Weihnachtszeit bereits gut gemeistert.

Auch Frau Stefanie Kress, die zum 1. Januar 2025 die Öffentlichkeitsarbeit und Medienarbeit unserer Kirchengemeinde übernommen hat, wurde herzlich willkommen geheißen. In

Zusammenarbeit mit Alina Blechschmidt hat sie bereits die neue Februarausgabe des Monatsgrußes erstellt und mit ihrem Layout versehen.

Pfarrerin Nolte-Bläcker sprach für beide Mitarbeiterinnen ein Segensgebet und Presbyteriumsmitglieder überreichten einen Blumenstrauß als Willkommensgruß der Gemeinde.

Wir wünschen beiden neuen Mitarbeiterinnen für ihren Dienst in unserer Kirchengemeinde viel Freude und Kraft, Kreativität und Gottes Segen für all ihre Aufgaben.

Gütiger Gott,

du segnest uns im Wechsel der Zeiten.

Du läßt Gutes wachsen in unserer Mitte.

Du achtest auch auf das, was im Verborgenen geschieht.

Dafür danken wir dir.

Lass das Leben in unserer Gemeinde wachsen.

Segne Du unser vielfältiges Engagement füreinander und mach uns alle zu guten Haushaltern Deiner Gaben, die du uns schenkst.

Amen.



v.l.n.r. hinten: Presbyteriumsmitglieder

Harald Bloem, Gert Flörke,
Daniel Finke, Nina Clausing,
Tobias Holz,

Vorne: Pfarrerin Nolte-
Bläcker, Heike Haddis,
Stefanie Kress und Alina
Blechtschmidt

Vorstellung neue Küsterin



Ich schaue zurück und staune, wie anders die Wege verliefen, anders als ich es je gedacht hätte.

Es war dieser Tag, ein ziemlich alltäglicher, und die U-Bahn in Hannover hielt vor einem Plakat:

Ich bin der, der Ich bin –

Meine Gedanken sind höher als Deine Gedanken

Ich dachte bei mir, wer kann so etwas behaupten und so absolut auftreten?

Unterschrieben war das Statement mit **GOTT**.

Gerade hatte ich meine Ausbildung als Hotelkaufmann beendet und studierte Innenarchitektur. Man traf sich, diskutierte viel und auch hitzig und immer auch um die Themen nach dem wohin und woher, dem Sinn des Lebens und Identität. Tief in mir reifte die Überzeugung, dass wenn es Wahrheit gibt, dann muss sie außer-

halb von meinen Erfahrungen und intellektueller Kapazität liegen, da diese sich nicht nur bei mir immer wieder veränderten. Es konnte einfach nicht sein, dass Wahrheit so ein labiles Konstrukt eigener Erklärungsmodelle ist. Was gerade noch wahr war, war es mit neuen Erkenntnissen nicht mehr. Wahrheit muss unveränderbar sein und sich selber vorstellen. Das dachte ich jedenfalls, ohne zu wissen wie und wo so etwas überhaupt geschehen könnte.

Und dann diese Aussage !!!

Es war einfach mein Tag, der zur besten Entscheidung meines Lebens führte.

Vor mehr als 40 Jahren habe ich mich Jesus als meinen König, Hirten und Erlöser anvertraut. Der, der sagt ruhig zu sein und zu erkennen, dass Er Gott ist. Seine Gegenwart und Worte haben standgehalten, mich getragen, getröstet und Hoffnung gegeben, wo das Leben es nicht mehr konnte, und Träume sich nicht erfüllten. Andere spannende Türen haben sich geöffnet und weitere werden es noch.

So bin ich nach 12 Jahren zurück aus Afrika, habe in der DRK und in Äthiopien gelebt und stelle mich als ihre neue Küsterin vor. Freue mich auf Ihre Lebensgeschichten und Sie kennen zu lernen.

Heike Haddis

Krankhauseelsorge organisiert Einführung ins Handauflegen

Das Handauflegen als Geste des Segnens und Heilens ist in vielen Traditionen und Kulturen verbreitet und hat auch im Christentum immer wieder eine Rolle gespielt.

Bekannt ist, dass Jesus viele Menschen geheilt hat, und zwar körperlich und psychisch, indem er sie von Krankheiten befreite, aber auch spirituell und sozial, z. B. indem er sie in seine Gemeinschaft aufnahm. Diesen Auftrag, anderen Menschen Gutes zu tun, hat er an seine Schülerinnen und Schüler weitergegeben.

Pastor Hanno Paul, Pfarrer am Lukas-Krankenhaus Bünde, sagt dazu: „Ich habe mit dem Handauflegen aus der Stille immer wieder gute Erfahrungen gemacht – sowohl im Gottesdienst wie in der Begleitung einzelner. Ich kann zwar nicht wissen, wie Gottes Kraft im Einzelnen wirkt, aber ich erlebe es immer wieder, dass Menschen dadurch tief berührt werden, und dies zu ihrer Heilung beiträgt.“

Deshalb bietet die Seelsorge am Lukas-Krankenhaus am Freitag, dem 11.4. von 16.00 Uhr und Samstag dem 12.4. von 9.30 bis 17.30 Uhr eine Einführung ins Handauflegen mit Sigrid Rebellius als Referentin an. Rebellius ist den Weg des Handauflegens seit vielen Jahren gegangen und hat ihre Erfahrungen an viele Menschen weitervermittelt. Sie ist von Anne Höfler autorisierte Lehrerin der Schule der Open Hands. Damit erfüllt die Teilnahme an diesem Seminar die Voraussetzung, an vertiefenden Weiterbildungen der Schule der Open Hands teilzunehmen.

Gedacht ist das Wochenende für alle, die ausprobieren möchten, ob sie sich dem Handauflegen öffnen möchten oder die ihre Erfahrungen vertiefen wollen.

Tagungsort ist das Gemeindehaus Muckum. Die Kosten betragen einschließlich Pausengetränken 90 Euro.

Weitere Informationen und Anmeldung bei Pfarrer Hanno Paul, Hindenburgstr 56, Bünde

hanno.paul@kirchenkreis-herford.de. Weitere Informationen zum Handauflegen auch unter <https://t1p.de/mpmx>.



Ehrenamt

macht Freu(n)de

Haben Sie Lust, Senior*innen zu unterstützen?

Basisqualifizierung für Alltagsbegleiter*innen



Im Kurs lernen die Teilnehmenden, wie sie Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz unterstützen können. Themen sind u.a.:

- Basiswissen über Krankheits- und Behinderungsbilder
- Umgang mit Demenz / Validation
- Einfühlsame Kommunikation
- Biografiearbeit
- Beschäftigungsmöglichkeiten
- Rechtliche Grundkenntnisse zur Unterstützung im Alltag
- Hilfs- und Unterstützungsangebote in der Region
- Umgang mit Nähe und Distanz
- Reflexion eigener Denk- und Handlungsweisen

Der 40-stündige Kurs richtet sich an Interessierte, die pflegebedürftige Menschen ehrenamtlich begleiten möchten. Das Zertifikat ermöglicht ein Engagement im Rahmen der *Unterstützung im Alltag* nach § 45b SGB XI, wie sie beispielsweise der Helferkreis der *Handelnden Herzen* in der Ev. Diakoniestiftung Herford anbietet und die Einsätze mit einer Aufwandsentschädigung vergütet.

Gefördert vom Demenzverbund des Kreises Herford, findet der Kurs in Kooperation mit der Ev. Diakoniestiftung Herford und der Selbsthilfeorganisation Alzheimer Ethik e.V. statt.

Ort: Haus Elisabeth, Goltzstr.10, 32051 Herford

Referentin: Heidrun Mildner

Teilnehmerbeitrag: 75 Euro

Anmeldungen: Tel.: 05221-9149-0, E-Mail: hv@diakoniestiftung-herford.de

Termine: 05.3./12.3./19.3./21.3./28.3./2.4./9.4. jeweils 16:30-19:45 Uhr und 12.4. 09:30-16:00 Uhr

Der nächste Kurs wird im September 2025 angeboten.

Fragen zur Basisqualifizierung und zu den *Handelnden Herzen* beantworten Ihnen gerne:

Franziska Kroll. Tel.: 0151-10490393 und

Ute Meyer zu Lenzinghausen. Tel.: 0151-16350812

Sehr geehrte Friedhofsbesucher:innen,

in letzter Zeit ist es oft vorgekommen, dass in der Werkstofftonne (gelbe Tonne) Fremdmüll (Steine, Glas etc.) entsorgt wurde. Bitte achten Sie darauf, dass dort nur Werkstoffe hineinkommen.

Auch bitten wir, beim Roden von Sträuchern usw. die Pflanzen klein zu schneiden und wenn möglich, den Wurzelballen vom Boden zu entfernen!

Vielen Dank, Ihr Friedhofsgärtner

Wir gehen neue Wege! Wir möchten den Unternehmen im Ort die Möglichkeit geben, eine kleine „Werbefläche“ in unserem Monatsgruß für sich zu reservieren.

Sprechen Sie uns an! Ihre Monatsgruß Redaktion

Diese Inhalte sind aus
Datenschutzgründen
nur in der Printausgabe
verfügbar

Diese Inhalte sind aus
Datenschutzgründen
nur in der Printausgabe
verfügbar

Diese Inhalte sind aus
Datenschutzgründen
nur in der Printausgabe
verfügbar



Wir gratulieren allen
von Herzen und wünschen Gottes reichen Segen.

*Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang,
und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.*

Tauf- und Trautermine für Rödinghausen und Bieren bitte
mit Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker absprechen:

05223/6497678

02. März
Estomihi

Bi

9.30 Uhr

Gottesdienst mit Feier des Abendmahls
Prädikant Konietzko

07. März

Rö

18.00 Uhr

Gottesdienst zum Weltgebetstag
Pfarrerin Nolte-Bläcker

Im Anschluss: Imbiss im Haus an der Kirche

09. März

Invocavit

Rö

9.30 Uhr

Gottesdienst mit Vorstellung der Katechumenen

Pfarrerin Nolte-Bläcker

Im Anschluss: Kirchcafé

11.00 Uhr

Kindergottesdienst

16. März

Reminiszere

Rö

11.00 Uhr

Kindergottesdienst

Pfarrerin Nolte-Bläcker

16 März
Reminiszere

Bi

18.00 Uhr

Kom'ma –Herr- Gottesdienst

Jugendreferent Peter Bulthaupt

09.30 Uhr

Gottesdienst mit Taufe

Pfarrerin Nolte-Bläcker

23. März

Okuli

Rö

Im Anschluss: Kirchcafé

11.00 Uhr

Kindergottesdienst

30. März

Lätäre

Bi 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Taufe
Pfarrerin Nolte-Bläcker**30. März**

Lätäre

Rö 11.00 Uhr Kindergottesdienst

Liebe Kinder, liebe Eltern,

wir treffen uns zum **Kindergottesdienst am Sonntagmorgen um 11 Uhr** in der Kirche in Rödinghausen, um zu singen, spannende Geschichten aus der Bibel zu hören, und dazu zu basteln oder zu spielen.

Komm vorbei und bring deine Freunde mit !

9. März, 11 Uhr :**„ Was Gott für uns geschaffen hat“**

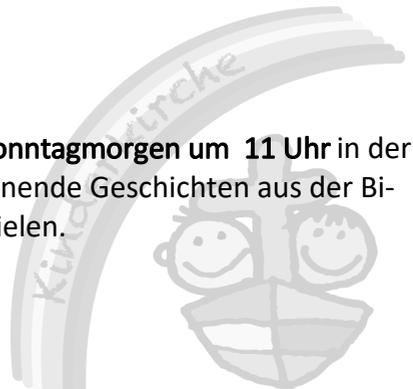
Wir reisen gemeinsam zu den Cook- Inseln, singen und basteln eine Meerestrommel

16. März , 11 Uhr**„ Du bist wunderbar geschaffen“**

Wir entdecken unsere Talente und basteln eine Perlenkette

23. März, 11 Uhr**„Jesus zieht in Jerusalem ein“**

Wir malen Comicbilder zur biblischen Geschichte

30. März, 11 Uhr**„Wir erleben und gestalten die Stationen des Kreuzweges Jesu“****Wir freuen uns auf Euch!**

Die Kollekten am Ende des Gottesdienstes sind bestimmt für:

2. März	Estomihi	Für suchtkranke Menschen
09. März	Invocavit	Für die Notfallbegleitung
16. März	Reminiszere	Für bedrängte und verfolgte Christen in der Welt
23. März	Okuli	Für den Dienst an Frauen und Kindern in Notlage
30. März	Lätare	Für die CVJM Mitarbeiter-schulung (Basisschulung)



Gottesdienste in den Seniorenheimen

Die Gottesdienste finden am **Freitag den 28 März**

um **11.00 Uhr** im „Haus am Wiehen“

um **16.00 Uhr** in der „Hilden Residenz“ und

um **17.00 Uhr** im

„Haus Kremser“ statt.

Auch Angehörige sind herzlich eingeladen zu den Gottesdiensten !



Gruppen und Kreise des
CVJM Bieren und Rödinghausen treffen sich im
Gemeindehaus Schwenningdorf.

- **Regenbogenkids** \implies dienstags 16.00 bis 17.00 Uhr
für Kinder von 6 - 9 Jahren
- **Mädchenjungschar** \implies freitags 18.00 bis 19.30 Uhr
& **Jungenjungschar** für Mädchen bzw. Jungen von 9-12 Jahren
- **OMG! - Der Jugendtreff** \implies montags 19.00 bis 20.30 Uhr
für 13 - bis 17-Jährige
- **„Männersache“** \implies jeden 2ten Mittwoch von 19.30 bis 21.00 Uhr,
nur für Männer

www.cvjm-roedinghausen.de

www.cvjm-bieren.de

www.cvjm-roedinghausen-sport.de



Frauenhilfe in Rödinghausen und Bieren

mittwochs 15.00 - 17.00 Uhr

Infos für Rödinghausen

telefonisch unter

Heike Holz 1885

Monika Frömelt 1277

Irmlind Heß 9376950



Infos für Bieren

telefonisch unter

Brigitte Kottkamp 609

Am 5. März

Gemeinsames Treffen im Gemeindehaus

Schwenningdorf

Wir lernen die Lieder zum Weltgebetstag



Am 7. März

„Cookinseln—Wunderbar geschaffen“ Gottesdienst zum Weltgebetstag

Am 19. März

Gemeinsames Treffen mit Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker im Gemeindehaus Bieren



C H Ö R E

Die ‚kleinen‘ Kaoten	Donnerstags, 17.15 – 17.50
Die ‚großen‘ Kaoten	Donnerstags, 18.00 – 18.45
TonART—Jugend-/Erwachsenenchor	Donnerstag, 19.00—19:50
Singkreis Bieren	19.00, 1. Montag jeden Monats
Singkreis Rödinghausen	19.00, 1. Donnerstag im Monat



P O S A U N E N C H O R

Jungbläuserschulung Bieren	Dienstags, 18.00 - 20.00
Posaunenchor Bieren	Freitags, 20.00 - 22.00
Posaunenchor Rödinghausen	Freitags, 20.00 - 22.00
Jungbläuserschulung Rödinghausen	Termine nach Absprache

W E I T E R E G R U P P E N

Plattdeutscher Gesprächskreis—“Gott und die Welt“	9.30—11.00, 2. Donnerstag jede
Spielgruppe—“Spielen und Klönen“	15.00-16.30, 2. Donnerstag jede
Gebetskreis	Dienstags, 19:30, 14-täglich

Bibelstunde

**Das nächste Treffen findet Mittwoch am 5. März
um 18.00 Uhr statt.**

Wir freuen uns, Sie im Gemeindehaus Schwenningdorf begrüßen zu dürfen. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen. Bringen Sie Nachbarn, Bekannte und Freunde mit!

Pastor M. Heß



C H Ö R E

Gemeindehaus Schwenningdorf

Gemeindehaus Schwenningdorf

Gemeindehaus Schwenningdorf

Gemeindehaus Bieren

Haus an der Kirche

Ansprechpartnerin:
Sandra Niermann

P O S A U N E N C H O R

Gemeindehaus Bieren

Gemeindehaus Bieren

Gemeindehaus Bieren

Ansprechpartner:

Detlef Krüger

Tel. 0170 8393333

Ansprechpartnerin:

Sylvia Scholz

Tel. 0151 70662712

U N D K R E I S E

n Monats Gemeindehaus Bieren

n Monats Gemeindehaus Bieren

Gemeindehaus Bieren

Holger und Petra Oster-
holz, 05746/724

Matthäus 18,20: Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.

Gebetskreis. Wo: Gemeindehaus Bieren. Wann: Dienstags 14-tägig um 19:30 Uhr. **Nächste Termine: 11.03.2025, 25.03.2025.**

Ansprechpartner, auch für Gebetsanliegen:

Holger und Petra Osterholz, Telefon: 05746/724

Wir freuen uns auf Euch!

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe

- **Samstag, den 15. März** um 20:00 Uhr
Gruppenabend im Gemeindehaus Bieren
Thema: Psychisches Erleben, erstmals trocken sein!
- **Freitag, den 28. März** um 20:00 Uhr
Gruppenabend im Kirchcafé Westkilver
Thema: Frauen- und Männergruppe

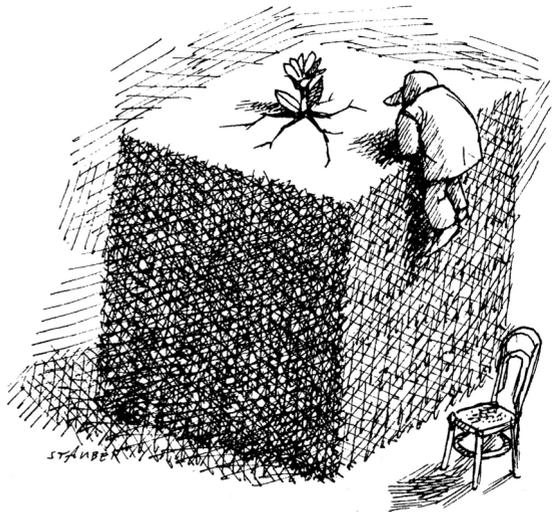
Ansprechpartner:

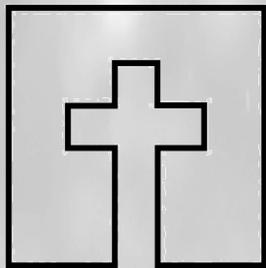
Reinhard Wedepohl

Im Ort 4, 32631 Pr. Oldendorf

Tel: 05742-2975

E-Mail: fk.roedinghausen@gmx.de





Diese Inhalte sind aus
Datenschutzgründen
nur in der Printausgabe
verfügbar

Ich weiß, dass mein Erlöser lebt und als der
Letzte wird er über dem Staub sich erhe-
ben... Ich selbst werde ihn sehen, meine Au-
gen werden ihn schauen und kein Fremder.
Danach sehnt sich mein Herz in meiner
Brust.

(Hiob 19, 25.27)



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Geht ein Huhn in den Laden und fragt: «Haben Sie große Eierkartons? Ich möchte mit meinen Kindern verreisen.»



Eine Woche braucht die Kresse nur, bis sie entereift ist!

Säe sie auf einem durchfeuchteten Ton-Igel oder in einer flachen Schale mit Erde. Dann kannst du sie abschneiden und mit Kräuterquark vermischen. Schmeckt gut mit Eierscheiben auf einem Brot!

Frühlingsrätsel: Setze Bild und Wort richtig zusammen und du erfährst, was im März blüht!

OSTER 

 BLUME

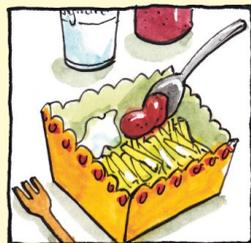
 GLÖCKCHEN

MÄRZEN 

 LAUCH



Auflösung: Bär-Lauch, März-Becher, Oster-Glocke, Schlüssel-Blume, Schnee-Glöckchen



Pommes gibt es in der Fastenzeit auch als gesunde Mahlzeit.

Viertel einen Apfel, entferne das Kernhaus und schäle die Stücke. Schneide sie in pommes-ähnliche Streifen. Gieße Zitronensaft darüber, so werden sie nicht braun. Ein Klecks rote Marmelade und Joghurt sehen aus wie Ketchup und Mayo.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Verein zur Förderung der Kirchenmusik

IBAN: DE45 4945 0120 0160 9700 26,
Sparkasse Herford

Ev.- Luth. Kirchengemeinde Rödinghausen (bitte Spendenzweck angeben)

IBAN: DE63 4945 0120 0160 515839,
Sparkasse Herford

Förderverein Gemeindehaus Schwenningdorf e.V.

IBAN: DE 8 4945 0120 0160 1600 08,
Sparkasse Herford

Verein zur Erhaltung des Ev.-Luth. Gemeindehauses zu Bieren e.V.

IBAN: DE90 4945 0120 0160 5294 18;
Sparkasse Herford

Diakoniestation Rödinghausen

IBAN: DE 8 4945 0120 0000 0642 38,
Sparkasse Herford

CVJM Bieren e.V.

DE62 4945 0120 1200 7293 00
Sparkasse Herford

CVJM Rödnghausen e.V. (bitte Spendenzweck angeben)

DE46 4786 0125 0420 8247 00

Volksbank Herford-Mindener Land eG



Wir sind für Sie da!

Pfarramt

👤 Martina Nolte-Bläcker

☎ 05223 6497678

✉ martina.nolte-blaecker@

kirchenkreis-herford.de

Pfarrbüro

👤 Marion Bloem

🕒 Dienstags, Donnerstags & Freitags
von 8:30 - 12:00 Uhr

↔ Kirchweg 1

☎ 05746 8238

📠 05746 1703

✉ HF-KG-Roedinghausen

@kirchenkreis-herford.de

Küster Bieren

👤 Ulrich Vahsen

☎ 0171 8605811

Küsterin Rödinghausen

👤 Heike Haddis

☎ 0162 9610920

Friedhofsgärtner

👤 Holger Imann

☎ 0171 2610622

Vors. Presbyterium

👤 Gert Flörke

☎ 0170 3801107

✉ gert.floerke@t-online.de

Organist Bieren

👤 Matthias Menzel

☎ 0176 21159582

Organistin Rödinghausen

👤 Friederike Beckmann

☎ 0171 3519960

Diakoniestation

👤 Frauke Rother (Pdl.)

👤 Bettina Schaldach (stellv. Pdl.)

☎ 05746 2919

Ev. Kindergarten

👤 Jacqueline Trampe

☎ 05746 593

Jugendreferent

👤 Peter Bulthaupt

☎ 05746 938189

Gemeindehaus Bieren

👤 Wilhelm Möller

☎ 0172 5262749

👤 Monika Frömelt (Termine)

☎ 05746 1277

Gemeindehaus Rödinghausen

👤 Tatjana Huck-Kaufmann

☎ 05746 937280



Herausgeber: Ev.- Luth. Kirchengemeinde Rödinghausen, Kirchweg 1, 32289 Rödinghausen, **Koordination/Redaktion:** Monatsgruß der Ev. - Luth. Kirchengemeinde Rödinghausen, Stefanie Kress Telefon: 0170 2725089 Email: mg_evroed@web.de; **Auflage:** 750 Exemplare, Jg. 67 (Begonnen: März 1958) **Verteilung:** durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen u. Mitarbeiter; **Druck:** Gemeindebriefdruckerei, Druckhaus Harms e.K., Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

Redaktionsschluss ist der 10. jeden Monats

Der Monatsgruß erscheint acht- bis zehnmal im Jahr und soll alle Gemeindemitglieder und Interessierte über das Gemeindeleben informieren. Um Nachrichten und Artikelwünsche in Ihrem Sinne veröffentlichen zu können, stehe ich für Fragen und Anregungen gerne zur Verfügung.

Unseren Monatsgruß gibt es auch in digitaler Form (PDF). Wer ihn lieber als Email erhalten möchte, darf sich gerne bei der Monatsgruß Redaktion melden. Wir werden Sie dann in unserem Verteiler aufnehmen.

Homepage:
www.ev-roedinghausen.de



EINLADUNG

Kom'ma Herr Gottesdienst in Bieren

Am 16. März ist unser erster Kom'ma Herr Gottesdienst in diesem Jahr in Bieren in der Kirche.

Das Thema lautet „Krieg oder Frieden?“ Eigentlich schon ein Widerspruch, denn die Antwort ist für uns ja klar. Dennoch bleibt immer die Frage: Warum dieses Elend in der Welt und die Ungerechtigkeiten, warum die Kriege? Zu diesem Thema wird ein alter Bekannter die Predigt halten. Das Team freut sich sehr, dass der ehemalige CVJM Kreisverbandssekretär André Strötger kommt und uns dazu seine Gedanken mitteilt.

Wir würden uns freuen, wenn viele von euch am **16. März um 18.00 Uhr** den Weg in die Kirche nach Bieren finden, wenn es heißt „Krieg oder Frieden?“

